

Zehn Obstbäume gepflanzt

Vor etwa 30 Jahren haben wir im Rahmen des Flurbereinigungsverfahrens zum Bau der neuen Bundesstraße B 448 angeregt, auf dem Grünland am heutigen Naturschutzgebiet Gräbenwäldchesfeld von Hausen eine Streuobstwiese anzulegen. Dieser Vorschlag wurde bei einem Ortstermin dem Amt für Straßenwesen als Eigentümer, der Stadt Obertshausen und der Oberen Naturschutzbehörde unterbreitet. Die zuständigen Behörden haben den Vorschlag als Ausgleichsmaßnahme für den Straßenbau aufgegriffen, und so wurden 90 Obstbäume gepflanzt.

Mit Abschluss des Flurbereinigungsverfahrens wurde die Stadt Obertshausen neuer Eigentümer. Sie hat das Areal im September 2000 den Naturschutzverbänden kostenfrei verpachtet.

Im Laufe der Jahre waren mehrere Bäume abgestorben, da lag eine Neupflanzung nahe. So passte es sehr gut, dass der Ortsverband Obertshausen von Bündnis 90 / Die Grünen dem NABU im März 500 Euro für Naturschutzmaßnahmen gespendet hat.

Scheckübergabe im März 2025.

Foto: Dr. U. Gerhardt



Ende November war es dann soweit; wir haben zehn Apfel-, Birn- und Zwetschgenbäume gepflanzt. Beteiligt waren Joachim Aßmuth, Peter Erlemann und Matthias Zapp.

Nachstehend einige Impressionen.

Fotos: E. Erlemann, 21.11.2025





Nach den vorbereitenden Arbeiten am 21. November wurden gemeinsam mit Bündnis 90/ Die Grünen am folgenden Tag bei kalten Temperaturen die Bäume gepflanzt.

Da der angekündigte und erhoffte Regen weitgehend ausgeblieben war, haben wir bei der Stadt Obertshausen über ein Angießen der neu gepflanzten Bäume nachgefragt. Die zuständige Mitarbeiterin Corinna Pestka hat umgehend dafür gesorgt, dass dies schnell erfolgte. Hierfür herzlichen Dank!

Foto: P. Erlemann, 28.11.2025

